

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1987)

Heft: 19

Artikel: Bericht über ein Kolloquium

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-790231>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über ein Kolloquium

Am 8. Mai 1987 hat im Krankenhaus Käferberg, Zürich, organisiert durch den Stadtärztlichen Dienst Zürich, ein **Schweizer Kolloquium über Hirnalterung und Alterskrankheiten** stattgefunden.

Führende Altersforscher aus allen Teilen der Schweiz trafen sich zu einem Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Information. In Referaten und in Arbeitsgruppen sind folgende Themenkreise zur Sprache gekommen:

- Veränderung des alterskranken Gehirns
- Alte Tiere
- Erfassung der Hirnleistungsschwäche im Alter

Zusammenfassung des zweiten Schweizerischen Kolloquiums über Hirnalterung und Alterskrankheiten:

von **Albert Wettstein, Zürich** *)

Im Themenbereich "Veränderungen des alterskranken Gehirns" zeigten mehrere Forschergruppen die Schwierigkeiten, selbst mit aufwendigen Methoden, die Grenzen zwischen einem normalen Altershirn und einem alterskranken Gehirn zu ziehen. Während dies bei Jüngeren relativ leicht ist und dazu international anerkannte Normen bestehen, ist die Forschung über die Grenzen zwischen Normalem und Krankhaftem im vierten Alter (80 - 100 Jahre) erst in seinen Anfängen. Die Gruppen in Zürich und Basel wollen sich deshalb darauf konzentrieren, die diagnostischen Kriterien für die wichtigste Alterskrankheit, die "Alzheimer'sche Krankheit", auch im hohen Alter zu definieren und hoffen, in einem nächsten Treffen sich auf eine einzige schweizerische Definition einigen zu können.

*) **Dr. med. Albert Wettstein ist Chefarzt des Stadtärztlichen Dienstes Zürich**